



GERDA HENKEL STIFTUNG

Offenes ZivDem-Forschungskolloquium (online)

Das offene Forschungskolloquium der Forschungsgruppe ZivDem (Zivile Seenotrettung als Kristallisationspunkt des Streits um Demokratie, Gerda Henkel Stiftung) versammelt (angehende) Wissenschaftler*innen in verschiedenen Phasen ihrer akademischen Laufbahn, um gemeinsam und aus einer interdisziplinären Perspektive das Verhältnis zwischen ziviler Seenotrettung (ZSNR) – als Praxis und als Diskurs – und Demokratie zu diskutieren.

Den Ausgangspunkt bildet hierbei die These des Kristallisationspunktes: In der Praxis und im Diskurs über zivile Seenotrettung im Mittelmeer kristallisiert sich ein Streit darum, was demokratisch sei. Wir gehen davon aus, dass sich um die Arbeit der Seenotretter*innen herum eine soziale Bewegung formiert, welche ausgehend von dem Anspruch, dass Geflüchtete im Mittelmeer nicht sterben gelassen werden, Kritik an der EU-Grenzpolitik und den Mitgliedstaaten übt. Die zentralen Akteur*innen der ZSNR werden im Streit um die Aufnahme von Geflüchteten in Europa zugleich zur Projektionsfläche autoritärer und anti-migrantischer Positionen. Mit dem Streit um die (zivile) Seenotrettung manifestiert sich daher nicht nur eine Debatte um die konkrete Ausgestaltung der gemeinsamen EU-Migrations- und Asylpolitik, sondern der Zukunft der europäischen Demokratie selbst.

Das offene ZivDem-Forschungskolloquium dient als **Plattform und erweitertes Netzwerk der Forschungsgruppe ZivDem**, welche von Dr.'in Mareike Gebhardt (Universität Münster) und Dr.'in Lena Laube (FIW, Universität Bonn) geleitet wird. Das Kolloquium steht interessierten Forschenden unterschiedlicher Fachrichtungen offen, die Abschlussarbeiten oder Forschungsprojekte aus den oben genannten Themenfeldern vorstellen sowie einschlägige Literatur gemeinsam diskutieren möchten.

Das Kolloquium findet ein- bis zweimal im Monat **donnerstags von 14-15:30Uhr** statt. Eine Anmeldung zur Teilnahme oder auch zur Präsentation eigener Forschungsideen und -arbeiten ist jederzeit unter zivdem-foko@uni-bonn.de möglich. Bei Bedarf können gern auch einzelne Sitzung in englischer Sprache stattfinden. Der Link zum jeweiligen Zoom-Meeting sowie ggf. Lektüretexte werden per Email an alle Interessierten vor der Sitzung versendet.

Programm 1. Halbjahr 2023

Datum Uhrzeit	Inhalt Präsentation
12.1.2023 14.00-15.30	Anna Paulitsch: „Zivile Seenotrettung im zentralen Mittelmeer: Politischer Druck auf SAR-NGOs und seine Folgen“
19.1.2023 14.00-15.30	Isabel Vehrkamp und Mareike Gebhardt: „Narrative des Humanitären. Zur Konstruktion von Betrauerbarkeit im deutschen Diskurs zu ziviler Seenotrettung“
9.2.2023 14.00-15.30 hybrid	Präsentation der Bachelorarbeit von Lasse Rose: „Years of sea rescue and still no change?! Der Widerspruch zwischen unabhängiger humanitärer Aktivität und der



GERDA HENKEL STIFTUNG

	Unterstützung des Migrations- & Grenzregimes am Beispiel der NGO Sea-Eye“ (Arbeitstitel)
23.2.2023 14.00-15.30	Laila Riedmiller: „Genderismus, Verweichlichung und ein angeblicher ‚großer Austausch‘: Geschlechtervorstellungen im extrem rechten Verschwörungsdenken“
30.3.2023 14:00 – 15:30	Literaturdiskussion: „Political translation and civic translation capacities for democracy in post-migrant societies“ – Nicole Doerr
27.4.2023 14:00 – 15:30	Beyond Borders and Citizenship: The Conceptual Potential of “Access” in Interdisciplinary Research on Forced Migration (Lena Laube, Maria Ullrich & Barbara von Rütte)
25.5.2023 12:15 – 13:45 hybrid	Max Oliver Schmidt: „Schließungskämpfe im Feld der europäischen Asylverwaltung“